

**Berufsmaturaprüfungen 2015**

**Kandidatennummer** \_\_\_\_\_

**Name** \_\_\_\_\_

**Vorname** \_\_\_\_\_

**Datum der Prüfung** \_\_\_\_\_

**Arbeitsblätter**

		<b>mögliche Punkte</b>	<b>erteilte Punkte</b>	
1. Aufgabe	Journalbuchungen	36		
2. Aufgabe	Analyse Jahresrechnungen	11		
3. Aufgabe	Immobilien mit Renditen	13		
4. Aufgabe	Grafische Nutzschwelle	6		
5. Aufgabe	Stille Reserven	5		
6. Aufgabe	Bunt gemischt	14		
7. Aufgabe	Geldflussrechnung	7		
8. Aufgabe	Multiple-choice-Fragen	8		
<b>Total</b>		100		<b>Note</b> <input type="text"/>





a) Markieren Sie zu den Abschlussrechnungen der Schlemmer AG jeweils die richtige Aussage. Alle vorgegebenen Werte sind auf einen Zehntel gerundet. Es ist immer nur eine Aussage von a1) bis a7) richtig. (7 P.)

**a1) Der Fremdfinanzierungsgrad Ende 2014 der Schlemmer AG**

- ist wegen des höheren Eigenkapitals gegenüber 2013 auf 52,8% gestiegen
- ist wegen des höheren Fremdkapitals gegenüber 2013 auf 52,8% gestiegen
- ist trotz höherem Fremdkapital gegenüber 2013 auf 52,8% gesunken
- Keine der obigen Aussagen trifft zu

**a2) Die Cashflowmarge 2014**

- wäre bei höheren Abschreibungen höher ausgefallen
- beträgt 12,3% und misst den prozentualen Anteil des Cashflows am Verkaufsumsatz
- wäre bei höherer Dividendenzahlung deutlich tiefer ausgefallen
- Keine der obigen Aussagen trifft zu

**a3) Der Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) als Analysegrösse**

- ist wegen der darin enthaltenen neutralen (ausserordentlichen) Erfolgspositionen wenig aussagekräftig
- ist eine geeignete Kennzahl für die Beurteilung der Liquiditätsentwicklung einer Unternehmung
- bedeutet „Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“
- Keine der obigen Aussagen trifft zu

**a4) Die durchschnittliche Debitorenfrist 2014 der Kunden der Schlemmer AG (es gab in der Berichtsperiode nur Kreditverkäufe)**

- wird berechnet, indem der Verkaufsumsatz durch den Forderungsbestand geteilt wird
- liegt unter der angestrebten Zielgrösse von 30 Tagen
- beträgt gut 41 Tage
- Keine der obigen Aussagen ist richtig

**a5) Die Gesamtkapitalrendite**

- beträgt im Jahr 2014 9,5%
- beträgt im Jahr 2014 8,8%
- wird berechnet, indem der EBITDA durch das Gesamtkapital geteilt wird
- Keine der obigen Aussagen ist richtig

**a6) Die Kapitalstruktur der Schlemmer AG zeigt, dass**

- Ende 2014 der Selbstfinanzierungsgrad 99,2% beträgt
- im Jahr 2014 eine Aktienkapitalerhöhung stattgefunden haben muss
- der Eigenfinanzierungsgrad der Schlemmer AG völlig ungenügend ist
- Keine der obigen Aussagen ist richtig

**a7) Die Abschreibungen auf den Sachanlagen**

- haben einen Einfluss auf den Cashflow
- betragen 10% des Buchwerts der Sachanlagen zu Beginn des Jahres 2014
- machen 2014 rund 82% der gesamten Abschreibungen aus
- Keine der obigen Aussagen ist richtig

b) b1) Bezeichnung der wichtigsten Kennzahl zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit

.....

b2) Berechnung der Kennzahl von b1) auf eine Kommastelle genau

.....  
.....  
.....  
.....

b3) Kurze Beurteilung in Bezug auf das Jahr 2014

.....  
.....

c) c1) Bezeichnung der wichtigsten Kennzahl zur Beurteilung der Einhaltung der „Goldenen Bilanzregel“

.....

c2) Berechnung auf eine Kommastelle genau (Jahr 2014)

.....  
.....  
.....

c3) Kurze Beurteilung

.....  
.....

**Aufgabe 3 – Immobilien mit Renditen****(13 Punkte)****3.1** (Die Anzahl Zeilen muss nicht mit der Anzahl nötiger Buchungen übereinstimmen; 8 P.)

Nr.	Soll	Haben	Betrag	leer lassen
a)				
b)				
c)				
d)				
e)				
f)				

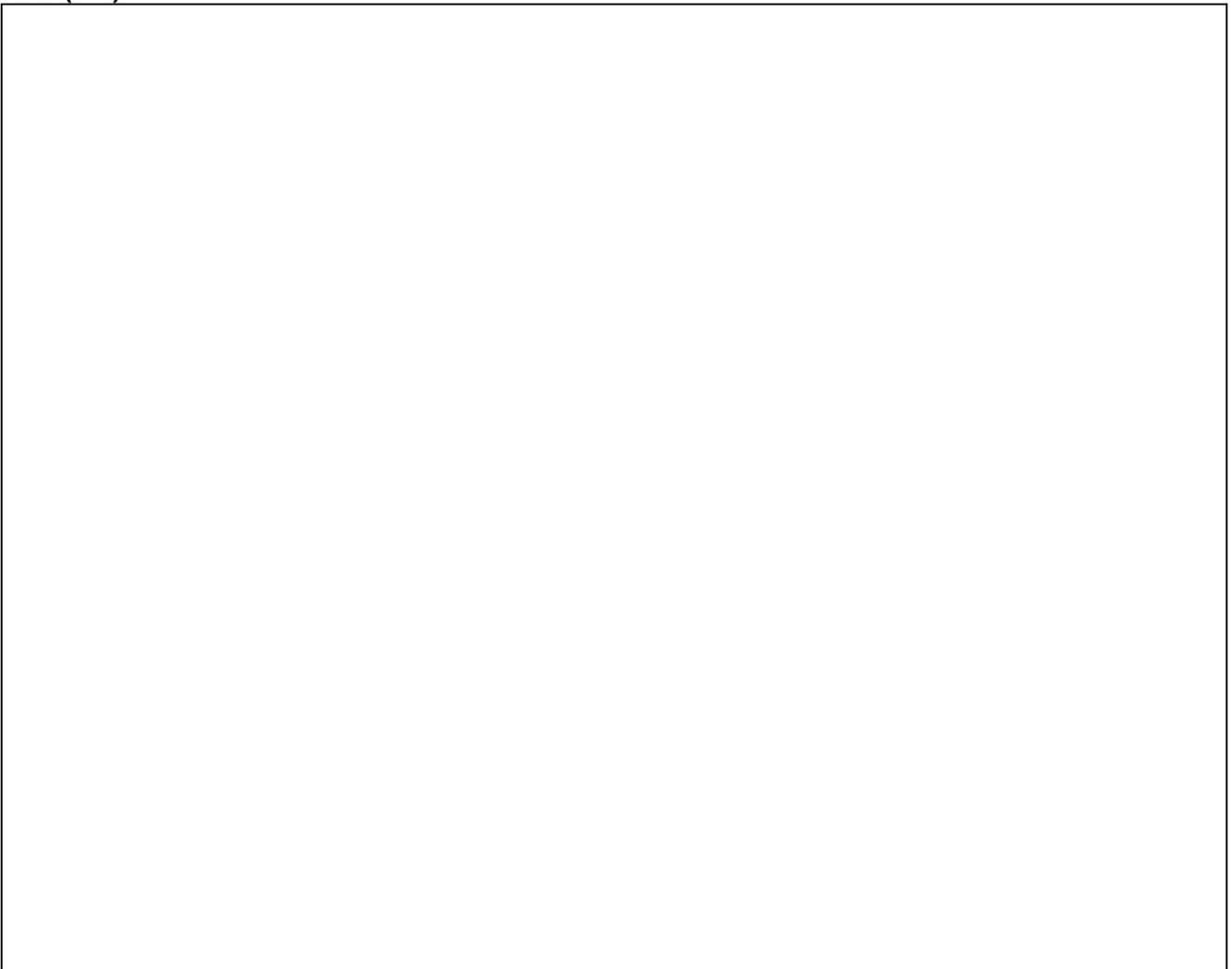
Allfällige Kontenführung

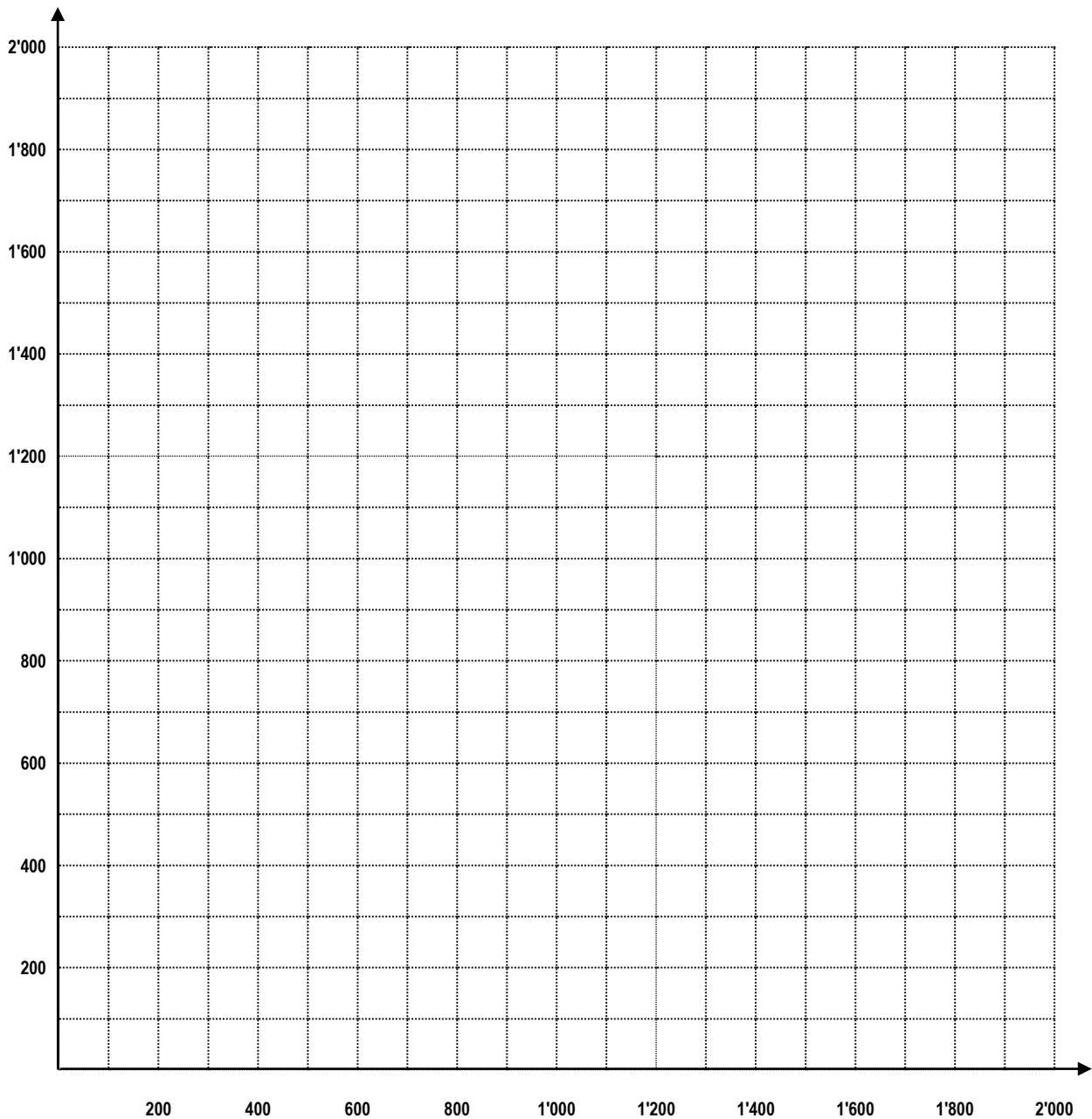
<b>Debitor Invest GmbH</b>	

**3.2 (2 P.)**

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the student's answer to question 3.2.

**3.3 (3 P.)**

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the student's answer to question 3.3.



- ◆ Die Beschriftung der horizontalen Achse lautet: .....
- ◆ Die Beschriftung der vertikalen Achse lautet: .....

**Aufgabe 5 – Stille Reserven** **(5 Punkte)**

- a) **Stille Reserven Geschäftsjahre 2013 und 2014**  
 (Zahlen in CHF 1'000 eintragen; 3 P.)

	Bestand an stillen Reserven	
	31.12.2013	31.12.2014
Warenbestand		
Anlagevermögen		
Rückstellungen		

- b) **Veränderung der stillen Reserven im Geschäftsjahr 2014 (Total)**  
 (Berechnung mit Betrag aufführen; geben Sie auch an, ob es sich um eine Zu- oder Abnahme handelt; 1 P.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- c) **Berechnung des internen Erfolgs (Zahl in CHF 1'000)**  
 Es muss ersichtlich sein, ob es sich um einen Gewinn oder Verlust handelt; 1 P.)

---

---

---

**Aufgabe 6 – Bunt gemischt**

**(14 Punkte)**

6.1)

(2 Punkte)

a)

b)

6.2)

(2 Punkte)

a)

b)

6.3)

(2 Punkte)

a)

b)

6.4)

(4 Punkte)

a)

b)

6.5)

(2 Punkte)

a)

b)

6.6)

(2 Punkte)

a)

b)



**Aufgabe 8 – Multiple-choice-Fragen zum Rechnungswesen (8 Punkte)**

Kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen überall an, was Sie für zutreffend halten, und schreiben Sie bei den Falschaussagen jeweils genau, was Ihrer Meinung nach nicht stimmt bzw. geben Sie die richtige Antwort.

Aussage	Richtig	Falsch	Begründung bei falschen Aussagen
a) Eine Erhöhung des Debitorenbestandes wird bei der Offentpostenmethode verbucht mit „Debitoren / Warenaufwand“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) Wenn die Selbstkosten in einer Handelsfirma Fr. 848'000.- betragen und der Gemeinkostenzuschlag 60%, so muss der Einstandspreis Fr. 508'800.- sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Ein Sollüberschuss auf dem Privatkonto einer Einzelfirma wird am Jahresende verbucht mit „Eigenkapital / Privat“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Die Buchung „Raumaufwand an Immobilienertrag“ vergrössert in einer 3-stufigen ER den Unternehmensgewinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
e) In einem Handelsbetrieb mit laufendem Inventar werden die Rechnungen für Bezugskosten verbucht mit „Warenbestand / Kreditoren“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
f) Die Rückzahlung einer Hypothekarschuld verkleinert in der Geldflussrechnung den Investitionsbereich (Desinvestition)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
g) Wenn in einer AG nach der Ausschüttung einer Grunddividende gemäss OR 671 von 5% noch CHF 1'200'000.- verbleiben, so beträgt die Superdividende höchstens 6% (Aktienkapital = 20 Mio. Fr.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
h) Verkauf Valuta 15. Mai, Bundesobligation CHF 50'000.- Eidg. 3%, Zinstermin 31. Juli: der Marchzins beträgt hier Fr. 312.50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	